Kinder- und Jugendärzte

# 6 Monate - Elternfragebogen zur U5

Vor- und Nachname des Kindes: Geburtsdatum:

Ausgefüllt am:

**Liebe Eltern!**

Bitte beantworten Sie jede der folgenden Fragen so genau wie möglich, auch wenn es manchmal schwierig ist, sich zwischen den Antworten zu entscheiden.

**Diese Angaben sind freiwillig.** Jedoch helfen Sie uns sehr damit, die Beratung für Sie und Ihr Baby zu verbessern!

| **Mein Baby...** | **Fast nie** | **Häufig** | **Fast immer** | **Dafür wünsche ich fachkundige Beratung** |
|---|---|---|---|---|
| ist ständig unruhig und unzufrieden | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| setzt mich mit seinem Schreien unter Druck | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| wehrt sich gegen das Einschlafen, braucht trotz Einschlafhilfen extrem lang (>30 Min) zum Einschlafen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| fordert ständige Aufmerksamkeit und Unterhaltung | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| will ständig herumgetragen werden | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Beikost wurde eingeführt und klappt gut | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| isst/ trinkt nur mit Druck/Zwang/Ablenkung | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| braucht mehr als 45 Minuten für die Mahlzeiten | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| ist auffallend ernst | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| vermeidet Blickkontakt | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| schreit panisch, sobald ich aus dem Zimmer gehe | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| **Familiäre Situation** | | | | |
| In meiner Familie gibt es niemanden, der mich wenigstens stundenweise entlastet | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich fühle mich sozial isoliert und mit meinen Sorgen allein gelassen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Nerven liegen blank | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Mein Baby ist mir im Wesen fremd | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich habe Angst als Mutter/Vater zu versagen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Probleme belasten die Partnerschaft | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

| **Hörfragebogen** | **nein** | **ja** | |
|---|---|---|---|
| Gibt es in der Familie jemanden mit seit Kindes-/Jugendalter bestehender Hörschwäche/Schwerhörigkeit? | ☐ | ☐ | wenn ja, wer? |
| Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind schlecht hört? | ☐ | ☐ | |
| Lautiert/brabbelt Ihr Kind schon? | ☐ | ☐ | |
| Erschrickt Ihr Kind, wenn etwas runterfällt? | ☐ | ☐ | |
| Wacht Ihr Kind aus dem Schlaf auf, wenn plötzlich ein lautes Geräusch auftritt? | ☐ | ☐ | |

Unser Beitrag für das Wohl und die Sicherheit Ihres Kindes

*Mit freundlicher Empfehlung*

# MERKBLATT KINDERUNFÄLLE U4 + U5

AOK Die Gesundheitskasse.

[redacted]

IKK e.V.

KNAPPSCHAFT

Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung

## Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK-Hanseatische Krankenkasse
- hkk

vdek Die Ersatzkassen

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

bvkj.

[redacted]

MEHR SICHERHEIT FÜR KINDER SAFE KIDS

[redacted] assenärztliche undes ereinigung Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stand: 12/2011 Layout & Illustration: Ryba Art & Design Druck:

Herausgeber: Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Thomas Ballast (Vorstandsvorsitzender des vdek, v.i.S.d.P.), Anschrift: Verband der Ersatzkassen e.V., Askanischer Platz 1, 10963 Berlin, Email: info@vdek.com, Idee & Konzeption: BVKJ e.V., Finanzierung durch: AOK Bundesverband, BKK Bundesverband, IKK e.V., Knappschaft, Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, vdek

Liebe Eltern,

die Beweglichkeit Ihres Kindes nimmt rasant zu und es erweitert seinen Aktionsradius. Ihr Kind wird mobil und lernt das gezielte Greifen, beginnt zu krabbeln und zu sitzen. Viele Dinge in der Nähe sind interessant, werden gegriffen und in den Mund gesteckt. Alles, was herunterhängt, verlockt zum Greifen und Ziehen. Das sich Hochziehen bereitet das Laufen vor und birgt neue Gefahren.

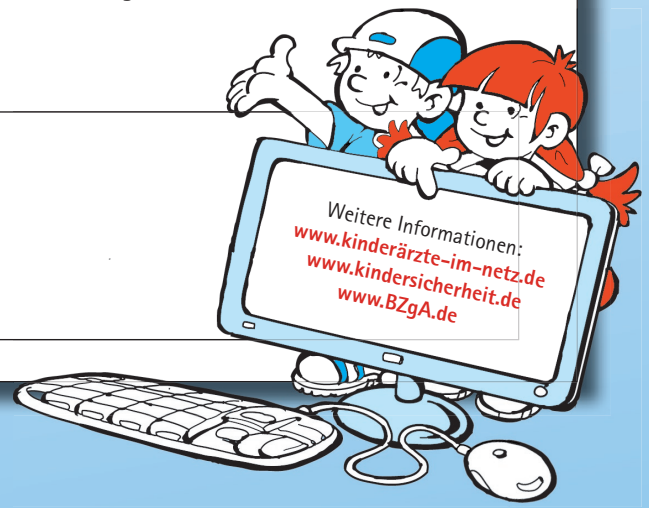
**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes. Durch einfache Maßnahmen lassen sich die meisten Unfälle vermeiden. Unfallschwerpunkte in diesem Alter sind:**

- **Stürze**
- **Vergiftung**
- **Ertrinken**
- **Ersticken**

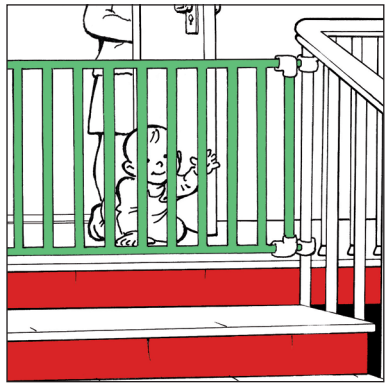
Die zunehmende Mobilität Ihres Kindes erfordert vermehrt Ihre Aufsicht und Sorge für eine kindersichere Umgebung.

Bei allen Unsicherheiten in der Betreuung Ihres Kindes wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre(n) Kinder- und Jugendärztin oder -arzt.

Mit freundlicher Empfehlung



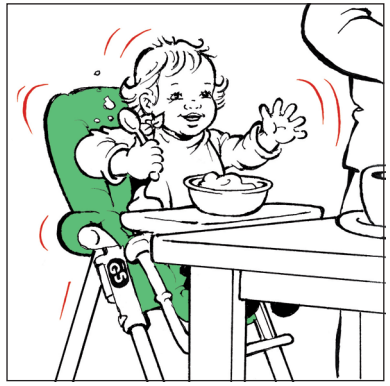
## Treppensturz



### Vorbeugung

Sichern Sie Treppenzugänge durch Schutzgitter!
Treppe abwärts soll das Kind zunächst nur unter Aufsicht rückwärts krabbeln.

## Sturz aus Hochstuhl Einkaufswagen, Gitterbett



### Vorbeugung

Stellen Sie den Hochstuhl kippsicher auf!
Kind im Hochstuhl und Einkaufswagen nie unbeobachtet lassen: Ausstiegsversuche!
Im Gitterbett die Matratze rechtzeitig absenken. Ausstieg durch Herausnehmen der Gitterstäbe ermöglichen. Kind auf dem Arm: stets mit plötzlichen unkontrollierten Bewegungen des Babys nach hinten rechnen!

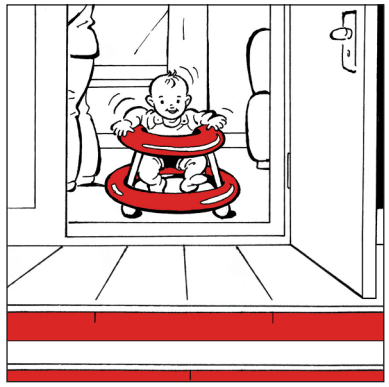
## Ertrinken



### Vorbeugung

Vor dem Baden Wassertemperatur prüfen!
Kleine Kinder können auch in sehr niedrigem Wasser (5-10 cm) ertrinken. Lassen Sie Ihr Kind in Badewanne oder Duschtasse nie unbeaufsichtigt!
Geschwisterkinder können die Verantwortung nicht übernehmen.

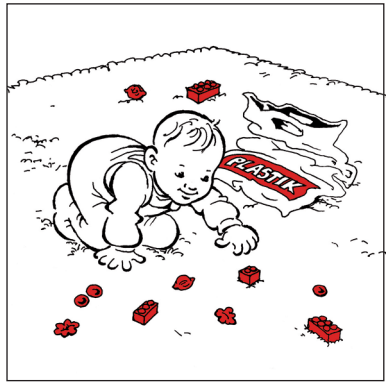
## Sturz mit Lauflernhilfe/Gehfrei



### Vorbeugung

Benutzen Sie grundsätzlich keine Lauflernhilfen/Gehfrei!
Sie sind unfallträchtig und fördern nicht das Laufen lernen. Erhöhte Sturzgefahr insbesondere an Treppen, Tüschwellen und Teppichrändern. Lauflernhilfen ermöglichen das Ziehen an Tischdecken und Kabeln, das schwere Kopfverletzungen und Verbrühungen zur Folge haben kann.

## Ersticken




### Vorbeugung

Kleine Kinder stecken alles in den Mund und verschlucken sich.
Halten Sie kleine Gegenstände, die die Atmung blockieren oder behindern können, vom Säugling fern!
Typisch und besonders gefährlich sind Erdnüsse, Weintrauben, kleine Nahrungsstücke, Münzen, Murmeln, Bausteine und Luftballonreste.

## Vergiftung/Verätzung



### Vorbeugung

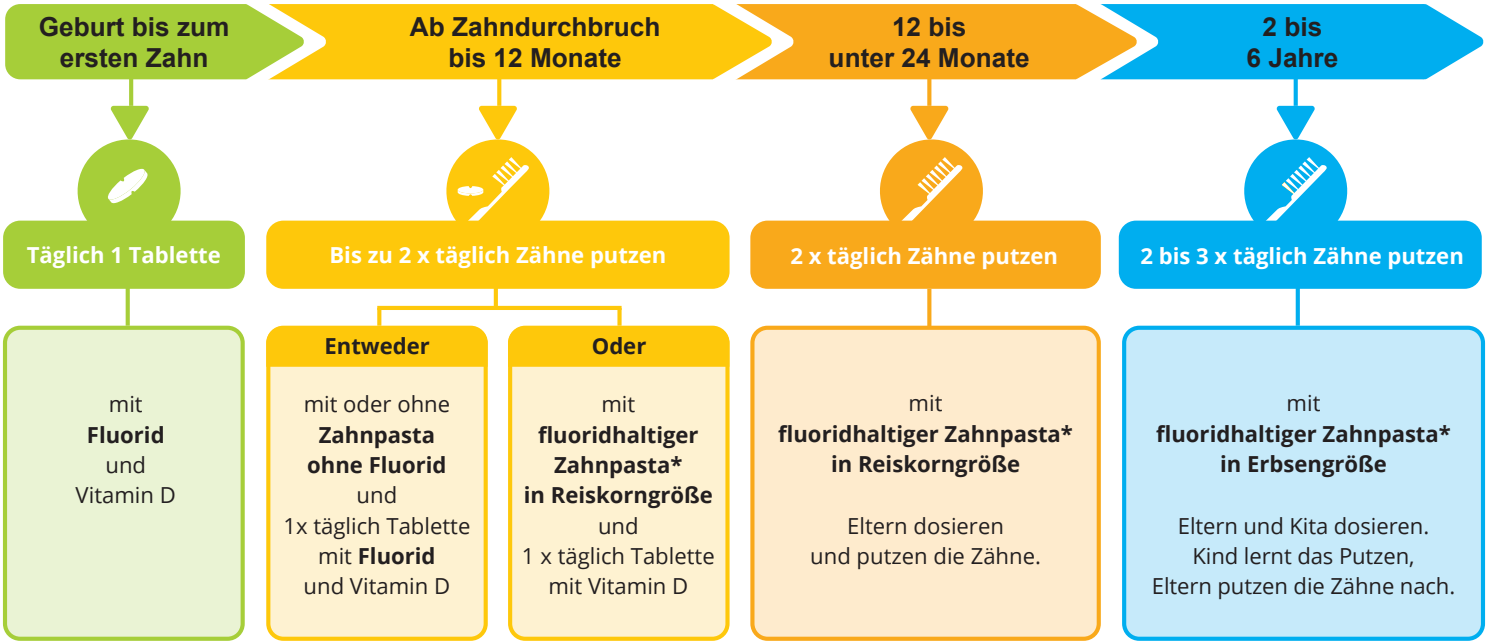
Putzmittel und andere Chemikalien in Originalbehälter verschlossen bzw. außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Besondere Gefahr besteht durch ätzende Reinigungsmittel (z.B. Entkalker, Rohr- und WC-Reiniger).
Medikamente, Tabakwaren oder Alkohol von Kindern fernhalten.

BZfE

Gesund ins Leben
Netzwerk Junge Familie

# Kariesprävention mit Fluorid

## im Säuglings- und frühen Kindesalter




* Fluoridhaltige Zahnpasta mit 1.000 ppm Fluorid

© BLE 2021/www.gesund-ins-leben.de